Mitglied Gruppe CDU/WBV
Ausschussvorsitzender Helmut Möhle
Stellv. Ausschussvorsitzende Katja Breuer

Mitglied SPD-Fraktion
Ausschussmitglied Detlef Schön

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial
Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied FDP-Fraktion
Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte (fehlte entschuldigt)
Vertreter Christian Ressel

Mitglied AfD-Fraktion
Grundmandat Mirco Danner

Mitglied AfDW-Fraktion
Grundmandat Thorsten Moriße

Dezernent
Stadtbaurat Oliver Leinert (fehlte entschuldigt)

vom Eigenbetrieb
Betriebsleiterin Simone Groh
Abteilungsleitung Projektmanagement Hartmut Gundlach
Kaufmännisches Objektmanagement Tim Lauter

Protokollführerin
Protokollführerin Heidi Manke

als Gast
Fachbereich Rechnungsprüfungsamt-Fachbereichsleitung Jörg Walkenhorst
Ratsmitglied Helga Weinstock

Baukultur Entwicklungs GmbH Christian Ernst
Baukultur Entwicklungs GmbH Markus Bulla
Kultur und Wirtschaft JadeBad e.V. i. Gr. René Radke
Alexander Rudnick Consultants GmbH Juliane Heimann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift	
3.1	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 02.05.2019	
4	Vorlagen an den Rat	
4.1	Vermietung Mühlenweg 61	**142/2019**
5	Mitteilungen und Anfragen	
5.1	Budgetbericht GGS 2020	
5.2	Präsentation der Interessenten der Ausschreibung zur Verpachtung Jadebad	

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Möhle**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form festgestellt.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden aufgrund noch nicht vorliegender Unterlagen gestrichen:

Im öffentlichen Teil:

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 02.05.2019

Im nichtöffentlichen Teil:

6.1 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 04.04.2019

6.2 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 02.05.2019

Die Genehmigung der Niederschiften wurde für die nächste Sitzung am 15.08.2019 vorgemerkt.

Weiter wurde von **Herrn Möhle** vorgeschlagen, im öffentlichen Teil den Tagesordnungspunkt

5.2 Präsentation der Interessenten der Ausschreibung zur Verpachtung Jadebad

vorzuziehen. Dem Vorgehen wurde **einstimmig zugestimmt**.

3 Genehmigung der Niederschrift

3.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 02.05.2019

-vertagt-

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Vermietung Mühlenweg 61 **142/2019**

Herr Möhle trug den Beschlussvorschlag vor.

Der Ausschuss begrüßte diese Vorlage und das Vorgehen ausdrücklich.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Das Objekt Mühlenweg 61 wird in den kommenden Jahren saniert und für die Vermietung an die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH für die Musikschule und an das Studienseminar Wilhelmshaven für das Lehramt an Gymnasien vermietet.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Budgetbericht GGS 2020

Herr Möhle stellte anhand des vorliegenden Budgetberichts positiv fest, dass die Einhaltung des vom Rat zur Verfügung gestellten Finanzbudgets am Berichtsstichtag als insgesamt nicht gefährdet eingestuft wurde. Auf Nachfrage erläuterte **Frau Groh** zu den unter Punkt 5 aufgeführten Daten zu den Planstellen, dass sich aktuell bei GGS ein IST-Besetzungsstand von rund 76% darstellt. Dies sei aber keine belastbare Aussage darüber, dass rund 1/4 Stellen nicht besetzt seien. Die Zahl kalkuliere sich aus dem Stellenansatz der Stellenplanung 2018 (Stand zum 30.06.2018). Innerhalb eines Jahres sei sehr viel Bewegung auf den Stellen, z.B. durch Umwandlungen Befristungen, Teilzeitbeschäftigungen u. a.. Vielmehr könne man anhand der Entwicklung des Ergebnishaushalts Unter Punkt 13 „Aufwendungen für aktives Personal“ wird deutlich, dass durch die Verringerung der Ausgaben für Personal um rund 700.000 € Vakanzen auf den Stellen bei GGS bestehen und der Planansatz von GGS erheblich unterschritten wird.

Herr Möhle verwies in diesem Zusammenhang nochmals auf den weiterhin bestehenden Personalmangel bei GGS und appellierte an die Personalverwaltung, die freien Stellen möglichst zügig zu besetzten.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.2 Präsentation der Interessenten der Ausschreibung zur Verpachtung Jadebad

Herr Möhle leitete in das Thema ein und begrüßte die geladenen Interessenten **Herrn Christian Ernst** und **Herrn Markus Bulla** von der Baukultur Entwicklungs GmbH sowie **Herrn René Radke** vom Verein Kultur und Wirtschaft Jadebad e.V. i. Gr. und **Frau Juliane Heimann** von der Alexander Rudnick Consultants GmbH. Der vierte Interessent, **Herr Helmut Havelka** von photoworks havelka, hatte seine Interessensbekundung schriftlich zurückgezogen und war somit nicht anwesend. Es bestehe weiterhin Interesse am Objekt, allerdings nur bei einer Kaufoption.

Die Ideen und Konzepte wurden in Präsentationen und Wortbeiträgen vorgestellt. Die Präsentationen liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Herr Ernst und **Herr Bulla** trugen ein breites Konzept an Nutzungsmöglichkeiten, speziell im kulturellen, gastronomischen und sportaktiven Bereich mit Freizeitaktivitäten vor. Grundlage hierfür waren die bereits in 2018 vorgestellten Konzepte des Vereins zum Erhalt der Wilhelmshavener Baukultur durch Herrn André Winter, des Vereins Freundeskreis Freiblock e.V., durch Herrn Dr. Jürgen Petzold von der Jadehochschule sowie Herrn Diers von der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF). Als neues Gesamtkonzept sollen nun drei verschiedene Bereiche entwickelt und vorhandene Potenziale genutzt werden. Ziel ist die Schaffung eines Ortes der Kommunikation und des nachhaltigen Wirtschaftens, gerade auch für junge Leute, um für diese Zielgruppe Wilhelmshaven interessanter zu gestalten. Getragen würde das Projekt von einer Gruppe engagierter Wilhelmshavener/innen im Zusammenhang mit der Trägerfirma Baukultur Entwicklungs GmbH, dessen Zusammensetzung von dem weiteren Vorgehen abhängig gemacht werde, sowie weiteren Kooperationspartnern (Jadehochschule, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. (AWV), Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH (WTF), Stadt Wilhelmshaven etc.). Für die begrenzte Mietzeit von 5 Jahren gäbe es zunächst nur die Option, dass vorhandene Gebäude mit Gastronomie und Events zu beleben. Voraussetzung hierfür sei, dass die Stadt in die Sanierung der Kaimauer investiert. Eine Investition in weitergehende Freizeitattraktionen und damit verbundene Umbauten würden erst nach einem Kauf des Areals stattfinden.

Herr René Radke griff das Thema Jadebad anhand eines Wortbeitrages auf und verdeutlichte seine Ideen der Nutzung. Als Grundlage diente das bereits schriftlich bei Herrn Leinert eingereichte Pacht- und Mietangebot vom 23.04.2019. Der Schwerpunkt seines Konzeptes liegt besonders auf den Erhalt der Immobilie und der Sicherung des Areals, da er selbst das nötige Handwerk und die Erfahrungen mitbringe. Nutzungsmöglichkeiten bieten sich mit öffentlich kulturellen und betrieblichen Veranstaltungen ohne feste Gastronomie (z. B. Firmen- und Familienfeiern, Vorträgen im maritimen Bereich, Hafenrundfahrten mit Barkassen, Wassersportvereine etc.) sowie die Ansiedlung von Betrieben im Bereich der maritimen Wirtschaft. Wissen und Knowhow in diesem Bereich sei vorhanden und werde bestärkt durch ein breites Netzwerk an Kontakten und regionalen Firmen.

Dem in Gründung befindlichen Verein gehören eine Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürger an, welche aus den Bereichen Schifffahrt, maritime Wirtschaft und Gastronomie kommen und sich an der Entwicklung der Stadt beteiligen wollen. Das Projekt soll über den Verein getragen werden. Die Sicherung der Kaimauer könne mit Unterstützung regionaler Firmen selbst getragen werden. Für die befristete Mietdauer von 5 Jahren soll zunächst nur eine schwimmende Steganlage erstellt werden, bei einer späteren Kaufoption eine Sanierung der Kaimauer mit fester Steganlage erfolgen.

Frau Heimann stellte außerhalb der Konzeptausschreibung eine Interimsnutzung für das Blende Eins Kurzfilmfest am 28.09.2019 vor. Eine Anmietung würde für den gesamten Monat September erfolgen, da für die Vor- und Nachbereitungen entsprechende Zeitfenster einzuplanen sind. Genutzt werden soll nur der vordere Teil des Jadebades im Eingangsbereich. Bereits in den beiden vergangenen Jahren hat nach der Nutzungsdauer durch die Südbar und auf dessen Instandsetzungstätigkeiten im Nachgang das Filmfest mit Erfolg und hoher Resonanz dort stattgefunden.

Herr Möhle dankte abschließend allen Vortragenden für ihre zahlreichen und vielfältigen Ideen. Das zeige auch, dass ein großes Interesse bei den Kulturschaffenden bestehe, das Jadebad weiterhin aufrecht zu erhalten. Es zeigte sich aber auch, dass Investitionen anhand des angestrebten befristeten Mietvertrages begrenzt seien. **Frau Groh** erläuterte dazu, dass die Verwaltung zunächst nur einen Mietvertrag mit einer Laufzeit von 5 Jahren anstrebe und ausgeschrieben hat, um weitere Entwicklungen im Gesamtareal um das Jadebad zunächst abzuwarten.

Der Ausschuss zeigte sich einig und stimmte für eine eingehende Auswertung der Konzepte. Der Anfrage zur Interimsmietung für das Kurzfilmfestival Blende Eins wird aufgrund der eintägigen Mietdauer unkritisch gesehen und grundsätzlich zugestimmt, unter Vorbehalt, dass die Langzeitinteressenten dem ebenfalls zustimmen.

Herr Möhle kündigte eine Weiterführung der Erörterung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung an.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 12:00 Uhr

gez.	gez.	gez.
Leinert Stadtbaurat	Möhle Vorsitzender	Manke Protokollführerin